

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung
Vom 5. 12. 2008 (Stand am 1. Januar 2013)

Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ

Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ

Interessengemeinschaft
KunstHandwerk



DACHORGANISATION BERUFSBILDUNG

SCHWEIZERISCHER DRECHSLERMEISTER VERBAND

SCHWEIZERISCHER KÜFERMEISTER VERBAND

INTERESSENGEMEINSCHAFT WEISSKÜFER

INTERESSENGEMEINSCHAFT KORBFLECHTEREI SCHWEIZ

HOLZBILDHAUERVERBÄNDE VBH UND VSHB

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung

54402 Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ
Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ
Vom 5. 12. 2008 (Stand am 1. Januar 2013)

Inhalt:	Einleitung	3
Teil A	Ausbildungsübersicht	5
	Taxonomie der Leistungsziele	6
	Handlungskompetenzen	7
	Methodenkompetenzen	7
	Sozial- und Selbstkompetenzen	8
	Leitziele, Richtziele und Leistungsziele	8
	Fachkompetenzen	9 -22
Teil B	Lektionentafel der Berufsfachschule	24
Teil C	Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse	26
Teil D	Qualifikationsverfahren	28
Teil E	Genehmigung und Inkrafttreten	30
Teil F	Anhang	34

Einleitung:

Der vorliegende Bildungsplan regelt die Ausbildung für Korb- und Flechtwerkgestalterin/Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ. Er steht in engem Bezug zu den Bildungsplänen der Holzhandwerkers / Handwerkerin EFZ (Drechslerin/ Drechsler / Weissküferin/ Weissküfer), Küferin / Küfer EFZ und der Holzbildhauerin / Holzbildhauer EFZ. Einzelne Ausbildungsteile werden mit diesen Berufen zusammen ausgebildet. Insbesondere einzelne ÜK werden gemeinsam organisiert und durchgeführt.

Es handelt sich dabei um Berufe, welche Wert legen auf eine grosse Handfertigkeit und Selbständigkeit der Lernenden. Nebst traditionellen Fertigungstechniken wird auch der gestalterischen Weiterentwicklung der Berufe das nötige Gewicht beigemessen.

Für die Organisation der berufsübergreifenden Ausbildungsteile ist die IGKH (Interessengemeinschaft Kunsthandwerk Holz) als Vertreterin der sechs ihr angeschlossenen Verbände verantwortlich.

SCHWEIZERISCHER DRECHSLERMEISTER VERBAND
SCHWEIZERISCHER KÜFERMEISTER VERBAND
IG WEISSKÜFER
IG KORBFLECHTEREI SCHWEIZ
VERBAND BRIENZER HOLZBILDHAUER
VERBAND SCHWEIZER HOLZBILDHAUER

Teil A

Ausbildungsübersicht

Taxonomie der Leistungsziele

Handlungskompetenzen

Methodenkompetenzen

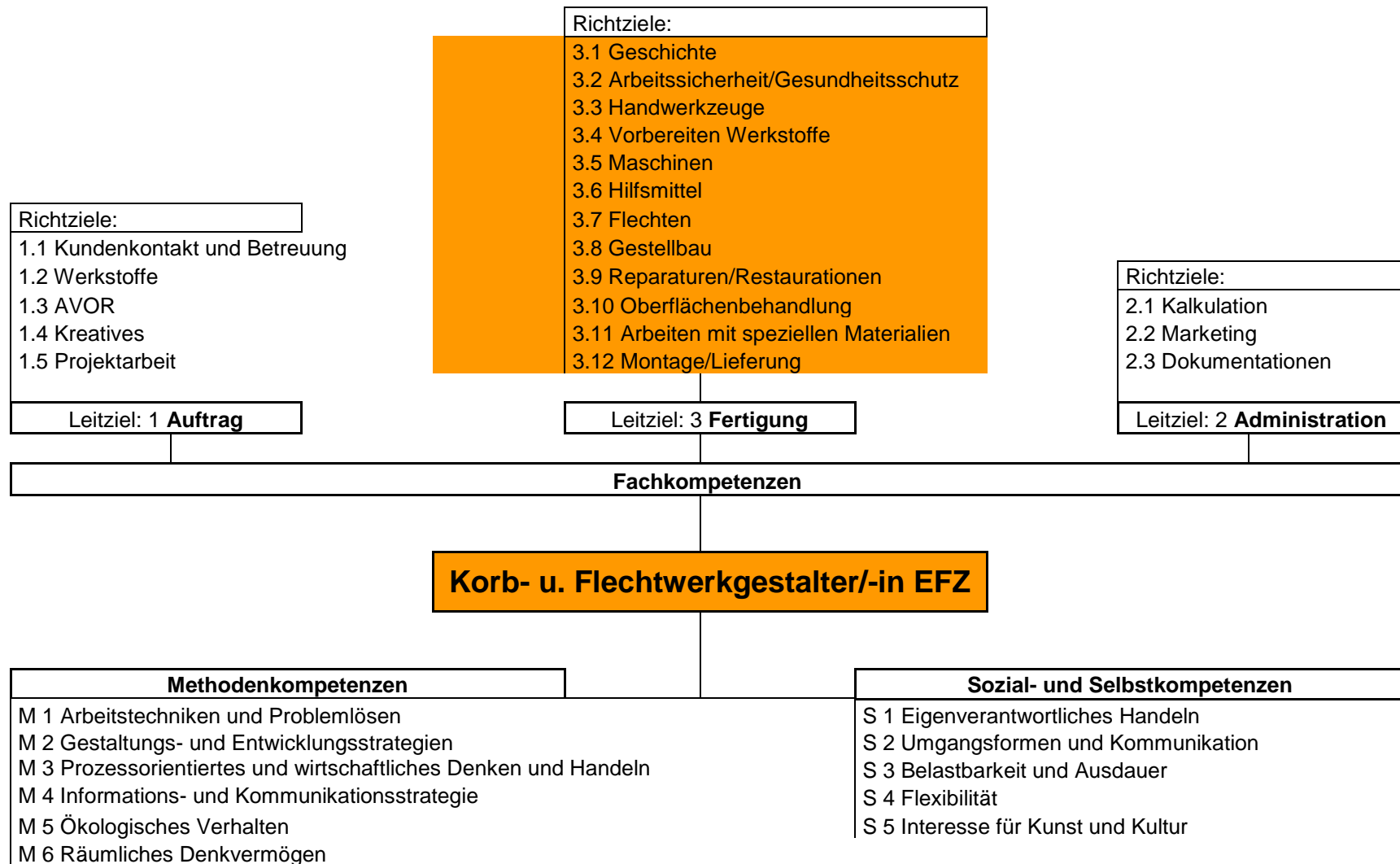
Sozialkompetenzen

Selbstkompetenzen

Leitziele, Richtziele und Leistungsziele

Fachkompetenzen

Ausbildungsübersicht



Taxonomie der Leistungsziele

Anspruchsniveau	Beschreibung	Verben
	A) Reproduktion von Wissen	
Einfach, grundlegend	wissen (K1) Fähigkeit, gespeichertes Wissen wiederzugeben und gleichartige Situationen abzurufen, wobei der Lernende nicht zeigen muss, dass er dies auch weiter verarbeitet hat.	nennen / aufzählen / wiedergeben reproduzieren / bezeichnen / ausfüllen nachschnagen.
Mittleres Anspruchsniveau	verstehen (K2) Fähigkeit, Sachverhalte nicht nur wiederzugeben, sondern deren Inhalt auch zu erfassen.	beschreiben / erläutern / auslegen / erklären / nachschnagen / verstehen darstellen / interpretieren / deuten / übersetzen erörtern / definieren / verdeutlichen / formulieren aufzeichnen
	anwenden (K3) Fähigkeit, etwas Gelerntes in einer neuen Situation anwenden zu können. Die Anwendungssituation ist vorher im Betrieb oder Unterricht nicht vorgekommen. Es geht darum, dass Gelerntes umzuformen ist, damit es auf die neue Bedingung passt.	anwenden / zuordnen verwenden / transferieren / exportieren / übertragen verändern / umsetzen / abstrahieren gebrauchen / umformen / ergänzen
Anspruchsvoll	B) Bearbeiten von Problemen	
	analysieren (K4) Fähigkeit, bestimmte Aussagen und Wissen zu verknüpfen	analysieren / ableiten / unterscheiden / ermitteln aufdecken / gliedern / bestimmen / identifizieren vergleichen / zuordnen / zerlegen
	synthetisieren (K5) Fähigkeit, einzelne Elemente zu kombinieren und zu einer Ganzheit zusammenzuführen. Dabei soll das Resultat in Bezug auf die Voraussetzungen des Lernenden originell, neuartig und brauchbar sein.	entwerfen / aufbauen / entwickeln / verfassen kombinieren / konstruieren / gestalten vorschlagen / planen / erarbeiten
	bewerten (K6) Fähigkeit, Situationen, Aussagen, Vorschläge, Konzepte, und Grundsätze in Bezug auf bestimmte Kriterien zu beurteilen	bewerten / beurteilen / bemessen / entscheiden auswählen / begründen / abwägen

Handlungskompetenzen

Die berufliche Handlungskompetenz von Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ/ Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ setzt sich zusammen aus Methoden-, Sozial-, Selbst- und Fachkompetenzen.

Methodenkompetenzen		
M	1	<p>Arbeitstechniken und Problemlösen</p> <p>Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ setzen Methoden und Hilfsmittel ein, die erlauben, Ordnung zu halten, Prioritäten zu setzen, Abläufe systematisch und rationell zu gestalten. Unter Einhaltung der Arbeitssicherheit, planen sie ihre Arbeitsschritte zielorientiert und erledigen und bewerten die Prozesse effizient und systematisch. Ein flexibler Umgang mit diesen Arbeitstechniken erlaubt Ihnen, anfallende Probleme selbständig zu lösen.</p>
M	2	<p>Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien</p> <p>Handwerkliches Arbeiten ist immer mit Gestaltung verbunden. Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ sind offen für unkonventionelle Lösungen und vollziehen die verschiedenen Arbeitsschritte von der Skizze bis zum Produkt.</p>
M	3	<p>Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln</p> <p>Abläufe im Betrieb und bei der täglichen Arbeit können nicht isoliert betrachtet werden. Der wirtschaftliche Einsatz der verfügbaren Mittel ist Voraussetzung für das Überleben jedes Betriebes. Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ achten auf vor- und nachgelagerte Schritte im Arbeitsprozess und erfüllen deren Vorgaben und Anforderungen qualitäts- und pflichtbewusst. Sie sind bestrebt, Material, Werkzeug und Maschinen sorgfältig einzusetzen.</p>
M	4	<p>Informations- und Kommunikationsstrategien</p> <p>Für das Bestehen im wirtschaftlichen Umfeld ist ein bewusstes Auftreten nach aussen von entscheidender Bedeutung. Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ können ihre Arbeiten dokumentieren, präsentieren und kennen die verschiedenen Möglichkeiten der visuellen Kommunikation. Im Beratungsgespräch sind sie fähig, die Bedürfnisse von Kunden zu erfassen und wirtschaftlich umzusetzen.</p>
M	5	<p>Ökologisches Verhalten</p> <p>Ökologisches Bewusstsein und Verhalten sind ein Qualitätsmerkmal. Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ kennen die gesetzlichen Umweltschutzrichtlinien und setzen diese fachgerecht und nachhaltig um. Sie erkennen Verbesserungspotential und setzen es um.</p>
M	6	<p>Räumliches Denkvermögen</p> <p>Für die Herstellung von Produkten jeder Art ist ein gut geschultes räumliches Vorstellungsvermögen unerlässlich. Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ sind in der Lage, Zeichnungen und Skizzen zu interpretieren diese auch an dreidimensionalen Objekten umzusetzen</p>

Sozial- und Selbstkompetenzen

S	1	Eigenverantwortliches Handeln	Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ sind für die betrieblichen Abläufe mitverantwortlich. Sie handeln gewissenhaft und sind bereit, die ihnen zugewiesenen Aufträge verantwortungsvoll auszuführen und die nötigen Entscheide selbständig zu treffen.
S	2	Umgangsformen und Kommunikation	Im Kontakt mit Kunden, Mitarbeitenden und Vorgesetzten ist ehrliches, kommunikatives und gepflegtes Auftreten wichtig. Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ sind sich bewusst, dass sie bei Kontakten nach aussen ihren Betrieb vertreten. Sie zeichnen sich aus durch Offenheit, Spontaneität und zuvorkommendes Verhalten.
S	3	Belastbarkeit und Ausdauer	Die Erfüllung der verschiedenen Anforderungen im Handwerk ist mit körperlichen und geistigen Anstrengungen verbunden. Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ sind ausdauernd, geduldig und bewahren in kritischen Situationen den Überblick.
S	4	Flexibilität	Dauernder Wandel am Markt, in der Technik und im Unternehmen bestimmt das Handeln in allen Bereichen des beruflichen Lebens. Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ sind in der Lage, sich wechselnden Anforderungen anzupassen und auf Neuerungen zu reagieren.
S	5	Interesse für Kunst und Kultur	Das Handwerk steht in einer langen handwerklichen und kulturellen Tradition. Eine Offenheit für Kunst und kulturelles Geschehen ermöglicht den Berufsleuten, diese Tradition weiter zu entwickeln.

Leitziele, Richtziele und Leistungsziele

In der Ausbildung zur Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ/ Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ werden die Fachkompetenzen in Form von Leit-, Richt- und Leistungszielen formuliert.

Mit den **Leitzielen** werden in allgemeiner Form die Themengebiete und Kompetenzbereiche der Ausbildung begründet und in ihrer Konsequenz für die Berufsbildung beschrieben. Die Leitziele gelten für alle drei Lernorte.

Richtziele konkretisieren die Leitziele und beschreiben Einstellungen, Haltungen oder übergeordnete Verhaltenseigenschaften. Die Richtziele gelten für alle drei Lernorte.

Die **Leistungsziele** beschreiben die einzelnen Fachkompetenzen im Detail. Die Leistungsziele beziehen sich auf die einzelnen Lernorte Betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse.

Fachkompetenzen

Nr. Leitziel	Nr. Richtziel	Nr. Leistungsziel	Bezeichnung Ziel	Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
1			Auftrag	Leitziel		
				Der Auftrag erfordert zu den handwerklichen Fähigkeiten ebenso Kompetenzen welche für Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ von zentraler Bedeutung sind und durch sie selbständig umgesetzt werden. Sie haben verschiedenartige Kontakte mit Kunden. Ihre Werkstoffkenntnisse sind massgebend für die Auftragsabwicklung. Die dazu notwendigen Arbeitsvorbereitungen führen sie selbständig und sicherheitsgerecht durch. Dazu gehören kreative und innovative Ideen für die Umsetzung und die Präsentation ihrer Arbeiten.		
1	1		Kundenkontakt und Betreuung	Richtziel		
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ gehen Situationen, in denen sie mit der Kundschaft in Kontakt kommen, selbständig an und bewältigen sie.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
1	1	1	Kundenkontakt	Notwendige Angaben bei Kundenkontakten schriftlich festhalten. K2	Kundenkontakte selbständig abwickeln und notwendige Angaben schriftlich festhalten. K3	
1	1	2	Kundenbetreuung	Grundzüge der Kundenbetreuung festhalten. K2	Kundschaft beraten und betreuen. K3	
1	1	3	Verkauf	Branchenübliche Verkaufsmöglichkeiten beschreiben. K2	Kunden bedienen und Verkäufe abwickeln. K3	
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 5 Ökologisches Verhalten 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation 4 Flexibilität 5 Interesse für Kunst und Kultur		

1	2		Werkstoffe	Richtziel		
				Für Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ ist die Beschaffungsart, Lagerung sowie die Verarbeitung der Hilfsmittel und Zusatzstoffe alltäglich. Diese Arbeiten setzen sie kostenbewusst, sicherheitsgerecht und nach ökologischen Grundsätzen um.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
1	2	1	Materialbeschaffung	Branchenübliche Möglichkeiten der Materialbeschaffung unterscheiden. K4	Materialien bestellen und kontrollieren. K3	
1	2	2	Materiallagerung	Die sach- und sicherheitsgerechte Lagerung der Materialien erläutern. K2	Materialien sach- und sicherheitsgerecht lagern. K3	
1	2	3	Hilfsmittel	Eigenschaften der verschiedenen Hilfsmaterialien unterscheiden. K4	Die geeigneten Hilfsmaterialien auswählen und einsetzen. K3	Die geeigneten Hilfsmaterialien auswählen und einsetzen. K3
1	2	4	Zusatzstoffe	Eigenschaften der verschiedenen Zusatzmaterialien aufzählen. K1	Geeignete Zusatzmaterialien auswählen und einsetzen. K3	Geeignete Zusatzmaterialien auswählen und einsetzen. K3
1	2	5	Kostenbewusstsein		Werkstoffe kostenbewusst einsetzen. K3	
1	2	6	Ökologie Umweltschutz	Die ökologische Forstwirtschaft und deren gängige Labels erläutern. K2	Die Bestimmungen und Vorschriften des Umweltschutzes in Bezug auf die verwendeten Materialien anwenden. K3	Die Bestimmungen und Vorschriften des Umweltschutzes in Bezug auf die verwendeten Materialien anwenden. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln		
1	3		AVOR	Richtziel		
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ sind in der Lage alle nötigen Arbeitsvorbereitungen im administrativen und konstruktiven Bereich so vorzunehmen, dass die handwerkliche Fertigung nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten ausgeführt werden kann.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
1	3	1	AVOR allgemein	Zeitplanungen und Materialisten erstellen. K3	Zeitplanungen und Materialisten erstellen. K3	
1	3	2	Produktionsabläufe	Produktions- und Arbeitsabläufe für Einzel- sowie Serienprodukte sicherheitsgerecht und ökonomisch planen. K5	Produktions- und Arbeitsabläufe für Einzel- sowie Serienprodukte planen sowie sicherheitsgerecht und wirtschaftlich ausführen. K5	

1	3	3	Berechnungen	Flächen, Volumen und Teilungen, sowie Verschnitt und Zuschläge berechnen. K3	Flächen, Volumen und Teilungen, sowie Verschnitt und Zuschläge berechnen. K3	
1	3	4	Grundlagen Freihandzeichnen	Freihandzeichnungen und Skizzen anfertigen. K3	Freihandzeichnungen und Skizzen anfertigen. K3	
1	3	5	Grundlagen technisches Zeichnen	Nach den geltenden berufsspezifischen Normen einfache technische Zeichnungen erstellen. K3	Nach den geltenden berufsspezifischen Normen einfache technische Zeichnungen erstellen. K3	
1	3	6	Konstruktion	Verschiedene Verbindungen und Montagemöglichkeiten erläutern. K2	Verschiedene Verbindungen und Montagen ausführen. K3	Verschiedene Verbindungen und Montagen ausführen. K3
1	3	7	Ökologie/ Umweltschutz	Die Umweltvorschriften und Richtlinien im Umgang mit den Arbeitsmaterialien erklären. K2	Die Arbeitsmaterialien nach den Richtlinien und Vorschriften anwenden und sie dementsprechend entsorgen. K3	Die Arbeitsmaterialien nach den Richtlinien und Vorschriften anwenden und sie dementsprechend entsorgen. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 3 Belastbarkeit und Ausdauer 4 Flexibilität		
1	4		Kreatives	Richtziel		
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ wenden die gestalterischen Grundlagen an. Die Kreativitätstechniken führen sie zu neuen, innovativen Umsetzungen und Präsentationen in ihrem Berufsfeld.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
1	4	1	Gestaltung	Die gestalterischen Prinzipien erklären und diese berufsspezifisch anwenden. K3	Die gestalterischen Grundlagen in Ideen und Kundenwünschen umsetzen. K5	
1	4	2	Wettbewerb/ Ausschreibung	Wettbewerbsdossiers nach Ausschreibungskriterien erstellen. K3		
1	4	3	Präsentation	Präsentationen erstellen. K3	Präsentationen erstellen. K3	
1	4	4	Ausstellung	Möglichkeiten der Objektpräsentation vergleichen. K4	Arbeiten wirkungsvoll ausstellen. K3	

1	4	5	Arbeitstechniken		Einfache Arbeitstechniken anderen Personen weitervermitteln. K3	
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation 5 Interesse für Kunst und Kultur		
1	5		Projektarbeit	Richtziel		
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ entwerfen Objekte, planen und dokumentieren den Herstellungsprozess, stellen die Produkte her und präsentieren diese.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
1	5	1	Prozess		Entwicklungsprozesse selbständig abwickeln und dokumentieren. K5	Entwicklungsprozesse selbständig abwickeln und dokumentieren. K5
1	5	2	Produkt		Produkte gestalten und herstellen. K5	Entwürfe kritisch überprüfen und zur Produktionsreife führen. K6
1	5	3	Präsentation		Produkte in angemessener Weise präsentieren. K3	Produkte und Entwicklungsprozesse überzeugend präsentieren. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 5 Ökologisches Verhalten 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation 3 Belastbarkeit und Ausdauer 4 Flexibilität 5 Interesse für Kunst und Kultur		

2			Administration	Leitziel		
				Arbeitsprozesse erfordern ein konsequentes Festhalten verschiedener Arbeitsschritte. Deswegen führen Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ selbständig präzise Auftragsdokumentationen, welche die Kalkulation und Abwicklung der Aufträge erleichtern. Sie wenden einfache Marketing-Kenntnisse an.		
2	1		Kalkulation	Richtziel		
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ führen Arbeitsrapporte. Sie kennen die Positionen einer Offerte, berechnen selbständig einfache Kundenaufträge und erstellen eine Nachkalkulation.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
2	1	1	Arbeitsrapport	Erfassungsmöglichkeiten für Arbeitabläufe und Zeitaufwendungen beschreiben. K2	Den Arbeitsablauf und die Zeitaufwendungen laufend erfassen. K3	
2	1	2	Offerte	Einfache Kalkulationen für Aufträge zusammenstellen und berechnen. K3	Einfache Kalkulationen für Aufträge zusammenstellen, berechnen und dokumentieren. K3	
2	1	3	Nachkalkulation	Anhand von Vorgaben eine Nachkalkulation erstellen. K3	Anhand von Arbeitsrapporten und Materiallisten eine Nachkalkulation erstellen. K3	Anhand von ausgewählten Arbeiten, Nachkalkulationen erstellen. K3
2	1	4	Rechnungswesen	Die Grundlagen des Rechnungswesens in branchenüblichen Buchhaltungsprogrammen anwenden. K3		
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln		
2	2		Marketing	Richtziel		
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ erläutern die Grundlagen des Marketings, der Preisgestaltung und setzen sie um.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
2	2	1	Marktbeobachtung	Sich über die Entwicklung des Marktes und der Preisgestaltung im branchenüblichen Bereich orientieren und sie analysieren. K4	Die Erfahrungen aus der Marktbeobachtung auswerten und umsetzen. K5	
2	2	2	Werbung	Werbemöglichkeiten aufzählen und zielgerichtet umsetzen. K3	Einfache Werbemöglichkeiten anwenden. K3	

				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 5 Ökologisches Verhalten		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation 5 Interesse für Kunst und Kultur		
2	3		Dokumentationen	Richtziel		
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ sammeln Bild- und Textinformationen, sowie die Unterlagen zur Arbeitsabwicklung für die Lerndokumentation.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
2	3	1	Informationen zu Themen	Informationen zu projektbezogenen Themenkreisen sammeln und strukturieren. K4	Informationen zu projektbezogenen Themenkreisen aus dem Berufsalltag sammeln. K3	Informationen zu projektbezogenen Themenkreisen sammeln. K3
2	3	2	Lerndokumentation	Berufsbezogene Dokumentationen strukturieren, gestalten und erstellen. K4	Eine Lerndokumentation verfassen, in der wesentliche Arbeiten, erworbene Kompetenzen und Erfahrungen festgehalten werden. K5	Themenbezogene Dokumentationen sammeln. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 5 Ökologisches Verhalten 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation 5 Interesse für Kunst und Kultur		

3			Fertigung	Leitziel		
				<p>In der Flechtereie werden Objekte und geflochtene Elemente von Objekten aus verschiedenen Materialien hergestellt. Dabei wird nach eigenen Ideen oder detaillierten Aufträgen gearbeitet.</p> <p>Kompetente Korb- und Flechtwerkgestalterinnen EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ kennen sich in der Geschichte ihres Handwerks aus. Sie beachten Schutzvorschriften und schonen ihre Gesundheit durch geeignete Massnahmen. Selbständig wählen sie bedarfsgerechte Materialien aus und bereiten sie vor. Die benötigten Handwerkzeuge, Maschinen und Hilfsmittel wählen sie selbständig aus, setzen sie fachgerecht ein und übernehmen ihre Wartung.</p> <p>Geflechtstechniken setzen sie flexibel bei Neuanfertigungen und Reparaturen ein, stellen einfache Gestelle her und ersetzen defekte Konstruktionselemente. Sie pflegen oder veredeln die Oberflächen von neuen oder restaurierten Objekten.</p> <p>Sie sind offen für neues und können ihre Kenntnisse auch auf ungewohnte Materialien anwenden.</p> <p>Sie wählen optimale Lösungen für Lieferung und Montage und berücksichtigen die Auswirkungen auf die Produktion.</p>		
3	1		Geschichte	Richtziel		
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ kennen den Ursprung und die Geschichte der Flechtereie. Es ist für sie eine Selbstverständlichkeit, Möbel mit geflochtenen Teilen ihren Stilepochen zuordnen zu können.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	1	1	Geschichte der Flechtereie	Die Herkunft sowie die Entwicklung des Handwerkes beschreiben. K2		
3	1	2	Stilkunde Möbel	Die verschiedenen Stilrichtungen an Möbeln mit geflochtenen Teilen und branchen-üblichen Gegenständen zuordnen. K3		
				Sozial- und Selbstkompetenzen		
				5 Interesse für Kunst und Kultur		
3	2		Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz	Richtziel		
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ sind bestrebt, bei der Arbeit die Massnahmen zur Unfallverhütung umzusetzen. Sie achten auf körpergerechtes Arbeiten und sachgemässe Handpflege.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	2	1	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Die Gefahren und die erforderlichen Schutzmassnahmen erläutern. K2	Die erforderlichen Schutzmassnahmen situationsgerecht anwenden. K3	Die erforderlichen Schutzmassnahmen situationsgerecht anwenden. K3
3	2	2	Körperhaltung		Eine ergonomische Arbeitshaltung ermitteln und den Arbeitsplatz entsprechend einrichten. K3	
3	2	3	Handpflege		Massnahmen zu Schutz und Pflege der Hände anwenden. K3	
				Methodenkompetenzen		
				1 Arbeitstechniken und Problemlösen		

				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln
3	3		Handwerkzeuge	Richtziel
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ wählen ihre Handwerkzeuge fachgerecht aus. Sie halten sie durch eine sachgemässe Pflege funktionsfähig.
				Leistungsziele
				Berufsfachschule
				Betrieb
				überbetrieblicher Kurs
3	3	1	Einsatz	Die Handhabung der wichtigsten Handwerkzeuge beschreiben. K2
				Die Handwerkzeuge fachgerecht einsetzen. K3
				Die Handwerkzeuge fachgerecht einsetzen. K3
3	3	2	Pflege	Die Pflegemassnahmen der Handwerkzeuge erläutern. K2
				Die Handwerkzeuge in funktionsfähigem Zustand halten. K3
				Handwerkzeuge in funktionsfähigem Zustand halten. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln
3	4		Vorbereiten Werkstoffe	Richtziel
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ wenden ihr fundiertes Wissen über Herkunft, Qualitätsmerkmale und Schadensbilder sowie Aufbereitungsarbeiten, Einweichmethoden und Hilfsstoffen bei der Vorbereitung ihrer Werkstoffe an.
				Leistungsziele
				Berufsfachschule
				Betrieb
				überbetrieblicher Kurs
3	4	1	Anbau und Herkunft von Flechtmaterialien	Herkunft, Anbaumethoden, Ernte und Aufbereitung von Flechtwerkstoffen erklären. K2
3	4	2	Qualitätsmerkmale	Die Qualitätsmerkmale von Flechtmaterialien aufzählen. K1
				Die Qualität von Flechtmaterialien beurteilen. K6
3	4	3	Lagerung	Funktionsgerechte Lagerbedingungen beschreiben. K2
				Branchenübliche Lagerbedingungen beurteilen. K6
3	4	4	Schädlinge	Die wichtigsten Schadenbilder den vorbeugenden Massnahmen zuordnen. K4
3	4	5	Aufbereiten	Branchenübliche Aufbereitungsarbeiten beschreiben. K2
				Branchenübliche Aufbereitungsarbeiten ausführen. K3
3	4	6	Einweichen	Die Einweichmethoden der verschiedenen Flechtmaterialien erläutern. K2
				Die Einweichmethoden auf wechselnde Eigenschaften der Flechtmaterialien anwenden. K3

3	4	7	Hilfsstoffe	Die benötigten Hilfsstoffe und deren Vorzüge erläutern. K2	Geeignete Hilfsstoffe auswählen und sachgemäss einsetzen. K3	
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln		
3	5		Maschinen	Richtziel		
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ beherrschen den sicheren Umgang mit Hand- und Stationärmaschinen, und deren Pflege.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	5	1	Maschinen Grundkurs	Eigenschaften von Hand- und Stationärmaschinen gemäss Leitfaden ÜK beschreiben. K2		Hand- und Stationärmaschinen gemäss Leitfaden ÜK sicher anwenden und sie zweckentsprechend einsetzen.. K3
3	5	2	Anwendung Maschinen		Branchenübliche Hand- und Stationärmaschinen sicher bedienen und sie zweckentsprechend einsetzen. K3	
3	5	3	Wartung		Hand- und Stationärmaschinen selbständig pflegen und Arbeitsmedien wechseln. K3	Hand- und Stationärmaschinen selbständig pflegen und Arbeitsmedien wechseln. K3
3	5	4	Sicherheit und Gesundheitsschutz	Gefahren beim Arbeiten mit den verschiedenen Maschinen und die erforderlichen Schutzmassnahmen erläutern (Schutzeinrichtungen, Augenschutz, Gehörschutz, Atemschutz usw.). K2	Die erforderlichen Schutzmassnahmen situationsgerecht anwenden. K3	Die erforderlichen Schutzmassnahmen situationsgerecht anwenden. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 3 Belastbarkeit und Ausdauer		

3		6		Hilfsmittel	Richtziel
					Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ erkennen den Bedarf an Hilfsmitteln. Sie setzen sie fachgerecht ein und können sie wenn nötig selbst herstellen.
					Leistungsziele
				Berufsfachschule	Betrieb
					überbetrieblicher Kurs
3	6	1	Formen und Lehren anwenden	Die Anwendungsmöglichkeiten der branchenüblichen Formen und Lehren erklären. K2	Funktionsgerechte Formen und Lehren einsetzen. K3
3	6	2	Formen und Lehren herstellen		Funktionsgerechte Formen und Lehren herstellen. K5
3	6	3	Messinstrumente	Messinstrumente bedienen. K3	Branchenübliche Messinstrumente anwenden. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln	
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 3 Belastbarkeit und Ausdauer 4 Flexibilität	
3		7		Flechten	Richtziel
					Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ setzen verschiedene Geflechtstechniken unter gestalterischen und funktionalen Gesichtspunkten sinnvoll ein. Sie sind interessiert, ihre handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten in der ganzen Breite ihres Arbeitsgebietes einzusetzen.
					Leistungsziele
				Berufsfachschule	Betrieb
					überbetrieblicher Kurs
3	7	1	Geflechtstechniken	Die Qualitätsmerkmale der Geflechtstechniken beschreiben. K2	Die branchenüblichen Geflechtstechniken anwenden und miteinander kombinieren. K5
3	7	2	Konstruktionen ausflechten	Den Geflechtstechniken zum ausflechten von Konstruktionen die funktionsgerechten Befestigungstechniken zuordnen. K4	Materialien auswählen und funktionsgerecht in Konstruktionen einflechten. K3
3	7	3	Korbflechten	Konstruktionselemente von Körben berechnen und die geeigneten Geflechtstechniken zuordnen. K4	Körbe massgenau, formschön und funktionsgerecht flechten. K5
3	7	4	Bauflechterei	Die Möglichkeiten der Bauflechterei beschreiben. K2	Die Materialien und Geflechtstechniken funktionsgerecht einsetzen. K5
3	7	5	Bauvorschriften	Rechtliche Vorschriften bei Baugeflechten erläutern. K2	Rechtliche und ökologische Vorschriften bei Baugeflechten umsetzen. K3

3	7	6	Gestalten	Die gestalterischen Möglichkeiten von Geflechtem und Konstruktionselementen analysieren. K4	Geflechtsstrukturen gestalterisch wirkungsvoll anwenden. K3	Geflechtsstrukturen gestalterisch wirkungsvoll anwenden. K3
3	7	7	Zeichnen	Berufsspezifische Zeichnungen erstellen. K3		
3	7	8	Objekte	Trends, die über die traditionelle Flechtereie hinausgehen, beschreiben. K2		
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 3 Belastbarkeit und Ausdauer 4 Flexibilität 5 Interesse für Kunst und Kultur		
3 8 Gestellbau Richtziel						
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ stellen einfache Gestelle von der Brennzeichnung bis zu den Wicklungen selbst her. Sie sind in der Lage, an defekten Gestellen Konstruktionselemente und Wicklungen zu ersetzen.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	8	1	Brennzeichnung	Eine Brennzeichnung für ein einfaches Gestell herstellen. K3		
3	8	2	Statik/Konstruktion	Konstruktionselemente und ihre statische Bedeutung erklären. K2	Defekte Konstruktionselemente fachgerecht ersetzen. K3	Ein einfaches Gestell bauen. K3
3	8	3	Biegetechnik	Biegetechniken und ihre Anwendungsmöglichkeiten erklären. K2	Einfache Biegearbeiten mit den betriebstechnischen Möglichkeiten ausführen unter Berücksichtigung der entsprechenden Sicherheitsmassnahmen. K3	Einfache Biegearbeiten mit den betriebstechnischen Möglichkeiten ausführen unter Berücksichtigung der entsprechenden Sicherheitsmassnahmen. K3
3	8	4	Verbindungen	Verbindungen und ihre Anwendungsmöglichkeiten erklären. K2	Defekte Verbindungen instand setzen. K3	Verbindungen herstellen. K3
3	8	5	Wicklungen	Wicklungen und ihre Anwendungsmöglichkeiten erklären. K2	Defekte Wicklungen reparieren oder ersetzen. K3	Funktionsgerechte Wicklungen herstellen. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten 6 Räumliches Denkvermögen		

				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 4 Flexibilität
3	9		Reparaturen/ Restaurationen	Richtziel
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ beurteilen Defekte an Geflechten und bestimmen die Materialien aus denen sie hergestellt sind. Sie ergänzen defekte Geflechte und ersetzen fehlende Konstruktionselemente.
				Leistungsziele
				Berufsfachschule
				Betrieb
				überbetrieblicher Kurs
3	9	1	Beurteilen	Kriterien für die Beurteilung von Schäden beschreiben. K2
				Defekte beurteilen und den zeitlichen und materiellen Aufwand zur Reparatur realistisch einschätzen. K6
3	9	2	Materialkenntnisse	Materialien an defekten Objekten bestimmen. K4
				Materialien an defekten Objekten bestimmen. K4
3	9	3	Ersatzmaterialien	Alternativen zu nicht mehr erhältlichen Materialien aufzählen. K1
				Nicht erhältliche Materialien durch sinnvolle Alternativen ersetzen. K3
3	9	4	Geflechtkenntnisse	Geflechtstechniken bestimmen. K4
				Defekte Geflechte fachgerecht und materialgetreu ergänzen. K4
3	9	5	Verbindungen, Statik, Funktion	Verbindungen und deren statische Funktion erklären. K2
				Defekte Konstruktionsteile funktionsgerecht ersetzen. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 6 Räumliches Denkvermögen
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation
3	10		Oberflächen- behandlung	Richtziel
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ haben Kenntnis über die verschiedenen Möglichkeiten der Oberflächenbehandlung. Sie wählen für geflochtene Objekte sinnvolle Lösungen und tragen sie fachgerecht auf. Die Massnahmen für den Schutz ihrer Gesundheit wenden sie an und die Auswirkungen von Giften auf den menschlichen Körper und die Umwelt kennen sie.
				Leistungsziele
				Berufsfachschule
				Betrieb
				überbetrieblicher Kurs
3	10	1	Reinigen	Reinigungsmittel und deren Anwendung beschreiben. K2
				Reinigungsarbeiten an Flechtwaren selbständig ausführen. K3

3	10	2	Färben	Färbemethoden und deren Verarbeitungsweise erklären. K2	Färbemethode auswählen und fachgerecht anwenden. K3	Färbemethode auswählen und fachgerecht anwenden. K3
3	10	3	Bleichen	Bleichverfahren und deren Anwendung beschreiben. K2	Bleichverfahren auswählen und fachgerecht ausführen. K3	
3	10	4	Oberflächenveredelung	Die Vor- und Nachteile von Verfahren zur Oberflächenveredelung unterscheiden. K4	Veredelungsmittel auswählen und fachgerecht auftragen. K3	Oberflächen fachgerecht aufbauen. K5
3	10	5	Sicherheit und Gesundheitsschutz	Die Gefahren und die erforderlichen Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit der Oberflächenbehandlung beschreiben. K2	Die erforderlichen Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit der Oberflächenbehandlung anwenden. K3	Die erforderlichen Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit der Oberflächenbehandlung anwenden. K3
3	10	6	Ökologie Vorschriften Entsorgung	Die Umweltverträglichkeit der branchenüblichen Oberflächenbehandlungen erörtern und die sachgemässe Entsorgung erklären. K2	Oberflächenbehandlungen nach ökologischen Gesichtspunkten auswählen und Chemikalien sachgemäss entsorgen. K3	Oberflächenbehandlungen nach ökologischen Gesichtspunkten auswählen und Chemikalien sachgemäss entsorgen. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 3 Belastbarkeit und Ausdauer		
3	11		Arbeiten mit speziellen Materialien	Richtziel		
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ wenden ihre Kenntnisse flexibel auf neue Materialien an.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	11	1	Anwendung	Materialien, die nicht zum Betriebsalltag gehören, aufzählen. K1	Erfahrungen auf ungewohnte Flechtmaterialien übertragen. K5	
3	11	2	Beschaffen	Beschaffungsmethoden für ungewohnte Materialien erläutern. K2	Ungewohnte Materialien beschaffen K3	
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten		

				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation 4 Flexibilität
3	12		Montage/ Lieferung	Richtziel
				Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ unterscheiden die verschiedenen Liefer- und Montagebedingungen und wählen sie dem Auftrag entsprechend aus.
				Leistungsziele
				Berufsfachschule
				Betrieb
				überbetrieblicher Kurs
3	12	1	Logistik	Die logistischen Mittel der Güterbeförderung und deren Vor- und Nachteile unterscheiden. K4 Transportmittel nach sicherheitstechnischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten optimal auswählen. K5
3	12	2	Montage von vorgefertigten Elementen	Montagesysteme für vorgefertigte Elemente und ihre Anwendungsbereiche beschreiben. K2 Vorgefertigte Elemente für Transport und Montage angepasst dimensionieren, sowie ästhetisch und sicherheitstechnisch optimale Montagelösungen auswählen. K5
3	12	3	Herstellung vor Ort	Die Bedingungen und Ausführungsmöglichkeiten einer Herstellung vor Ort erläutern. K2 Über die Notwendigkeit einer Fertigung vor Ort entscheiden und die personellen, logistischen und wirtschaftlichen Anforderungen abschätzen. K5
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 5 Ökologisches Verhalten 6 Räumliches Denkvermögen
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation 3 Belastbarkeit und Ausdauer

Teil B

Lektionentafel der Berufsfachschule

Lektionentafel der Berufsfachschule

Die Leit-, Richt- und Leistungsziele sind im Teil A aufgeführt und dem Lernort „Berufsfachschule“ zugewiesen. Die Unterrichtsbereiche „Auftrag/Administration“ sind für alle Berufe der IGKH identisch.

Unterrichtsbereiche	1.LJ	2. LJ	3. LJ	Total
Auftrag / Administration	80	80	80	240
Fertigung	120	120	120	360
ABU	120	120	120	360
Sport	40	40	40	120
Total	360	360	360	1080

Teil C

Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse

Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse

Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) ergänzen die Ausbildung der beruflichen Praxis und der schulischen Bildung. Der Besuch der Kurse ist für alle Lernenden obligatorisch.

Träger der Kurse ist die IGKH. Sie vertritt die ihr angeschlossenen Verbände als OdA. Die IGKH bestellt dafür eine Aufsichtskommission und eine Kurskommission (Leitfaden ÜK, siehe Anhang F). „Gemeinsame“ Kurse werden mit Teilnehmern aus anderen Berufen besucht.

Semester	Kursthema	Holzbildhauer/in	Küfer/in	Holzhandwerker/in		K.u.F.
				Weissküferei	Drechserei	
	Gemeinsame Kurstage	12	8	12	12	12
2	Maschinen Grundkurs	4	4	4	4	4
3	Oberflächenbehandlung 1	4		4	4	4 (QV)
5	Projektarbeit	4	4	4	4	4 (QV)
	Berufsspezifische Kurstage ¹⁾					4
5	Gestellbau					4 (QV)
	Total ÜK Tage					16

¹⁾ Für berufsspezifische Kurse können kleine Klassenbestände zusammengelegt werden.
(QV) = Kompetenznachweis fließt ein in die Berechnung der Erfahrungsnote.

Teil D

Qualifikationsverfahren

Qualifikationsverfahren

Mit dem Q-Verfahren wird überprüft ob sich die Lernenden die nötigen Handlungskompetenzen zur Ausübung des Berufes erworben haben. Die Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen werden integral geprüft.

Praktische Arbeit	Berufskennnisse	Erfahrungsnote	Allgemeinbildung
.... ¹ Pos. 1: Konstruktionen ausflechten 20% Pos. 2: Gestalten 20% Pos. 3: Zeichnen 20% Pos. 4: Korbflechten 40% Total 100% ²	Pos. 1: schriftlich 2,5h² Auftrag/Administration 40 % Fertigung 60 % Total 100% ²	Pos. 1: Note für den berufskundlichen Unterricht Durchschnitt aller Semesterzeugnisnoten	Pos. 1: Erfahrungsnote Pos. 2: Vertiefungsarbeit Pos. 3: Schlussprüfung
 ¹ Pos. 2: mündlich 0,5²h Fachgespräch ¹	Pos. 2: Note für die überbetrieblichen Kurse Gewichtung der bewerteten Kurse: - Oberflächenbehandlung 1 20% - Gestellbau 30% - Projektarbeit 50% Total 100%	
24h	3h		

Praktische Arbeit: Die Prüfungsinhalte entsprechen dem Leitziel Fertigung.²

¹ Aufgehoben am 18.12.2012 mit Wirkung ab 1. Januar 2013

² Eingefügt durch die Änderung vom 18.12.2012, in Kraft ab 1. Januar 2013

Teil E

Genehmigung und Inkrafttreten

Genehmigung und Inkrafttreten

Der vorliegende Bildungsplan tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Interessengemeinschaft Korbflechterei Schweiz

Grabs, 24. 11. 2008

Präsident: P.F. Zwahlen

Vizepräsidentin: Th. Leutwyler

Interessengemeinschaft Kunsthandwerk Holz IGKH

Langenthal, 19. 11. 2008

Präsident: Th. Meier

Sekretär: T. Bucheli

Dieser Bildungsplan wird durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie nach Art. 10 Absatz 1 der Verordnung über die berufliche Grundbildung Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ / Korb- und Flechtwerkgestalter EFZ vom 5.12.2008 genehmigt:

Bern, 5. 12. 2008

BUNDESAMT FÜR BERUFSBILDUNG UND TECHNOLOGIE

Die Direktorin: Ursula Renold

Änderung des Bildungsplans

Der Bildungsplan vom 5. Dezember 2008 wird wie folgt geändert:

Teil D Qualifikationsverfahren: Qualifikationsbereich praktische Arbeit, neu 4 anstelle von bisher 1 Positionsnote.
Qualifikationsbereich Berufskennntnisse Position 1 schriftlich neu 2 anstelle von bisher 3 Unterpositionsnoten.

Die Änderung des Bildungsplans tritt mit der Genehmigung durch das BBT am 1. Januar 2013 in Kraft.

Die geänderten Bestimmungen betreffend Qualifikationsverfahren gelten mit deren Genehmigung ab dem 1. Januar 2013 für alle Lernenden.

Interessengemeinschaft Korbflechterei Schweiz

Brienz, 7. 12. 2012

Präsident: i. V. U. Schwarz

Sekretär: W. Turtschi

Interessengemeinschaft Kunsthandwerk Holz IGKH

Langenthal, 14. 12. 12

Der Präsident: Thomas Meier

Sekretär: T. Bucheli-Furrer

Die Änderung des Bildungsplans vom 18. Dez. 2012 wird vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie genehmigt.

Bern, 18. 12. 2012

BUNDESAMT FÜR BERUFSBILDUNG UND TECHNOLOGIE

Blaise Roulet
Geschäftsführender Vizedirektor

Teil F

Anhang

Anhang

Verzeichnis der Unterlagen zur Umsetzung der beruflichen Grundbildung und deren Bezugsquellen

Vom: 15. 03. 2010 (Stand 10. 01. 2013)

Dokument	Bezugsquelle	Datum
Verordnung über die Berufliche Grundbildung	Bundesamt für Bauten und Logistik	5.12.2008
Bildungsplan	IGKH, Langenthal	5.12.2008
Statuten IGKH	IGKH, Langenthal	1.03.2007
Bildungsbericht	SDBB Bern / IGKH, Langenthal	15.03.2010
Lerndokumentation	IGKH, Langenthal	15.03.2010
Lehrplan des berufskundlichen Unterrichtes	IGKH, Langenthal	
Organisationsreglement üK	IGKH, Langenthal	12.06.2009
Leitfaden üK	IGKH, Langenthal	
Leitfaden zum Qualifikationsverfahren	IGKH, Langenthal	15.03.2010
Notenblatt	SDBB, Bern	15.03.2010

Ausbildungsordner: Erhältlich bei der IGKH

Bezugsquellen		
Verbände und Organisationen	Kontaktadressen	Internetadressen
Interessengemeinschaft Kunsthandwerk Holz IGKH	IGKH Untersteckholzstr. 40 4900 Langenthal	www.kunsthandwerk-holz.ch
Interessengemeinschaft Korbflechterei Schweiz	IGK SCHWEIZ 3855 Brienz	www.korbflechten.ch
Bundesamt für Bauten und Logistik	BBL Fellerstr.21 3003 Bern BE	verkauf.gesetze@bbl.admin.ch www.bundespublikationen.admin.ch
Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung/ Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	SDBB / CSFO Haus der Kantone Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Speichergasse 6 Postfach 583 3000 Bern 7 Tel. 031/320 29 00	www.sdbb.ch